



Sachbearbeitung	VG/VP - Verkehrsplanung		
Datum	29.06.2012		
Geschäftszeichen	VG/VP-PA/Bi	* 76	
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 17.07.2012	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 18.07.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 297/12

Betreff: Ausbau der Straßenbahnlinie 2 Oberer Kuhberg-Wissenschaftsstadt
- Genehmigung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Einleitung des Planfeststellungsverfahrens
- Fortschreibung des Finanzierungsanteiles der Stadt

Anlagen: Anlage 1 - Erweiterte Sachdarstellung
Anlage 2 - Kostenberechnung
Anlage 3 - Planungsänderungen infolge des Bürgerdialogs
Anlage 4 - Untersuchung Haltestelle Fort Unterer Kuhberg
Anlage 5- Variantenuntersuchung Kuhberg

Antrag:

1. Die Zusammenführung der beiden bisher getrennten Projekte "Weiterer Ausbau Straßenbahn" (Projekt-Nr. 7.54700001) und "ÖPNV-Umbau Neutorstraße/ Haltestelle Theater" (Projekt-Nr. 7.54700003) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für das (neue) Projekt "Ausbau der Straßenbahnlinie 2 Kuhberg-Wissenschaftsstadt" (Projekt-Nr. 7.54700001) in der Fassung vom 06/2012 wird genehmigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der SWU Verkehr GmbH beim Regierungspräsidium Tübingen die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens nach § 28 Personenbeförderungsgesetz zu beantragen.
4. Die Verwaltung wird mit der Ausführungsplanung beauftragt, sofern im Zuge des Planfeststellungsverfahrens die Grundzüge der Planung nicht wesentlich verändert werden. Hierfür werden Finanzmittel in Höhe von 6.500.000 € genehmigt.

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, C 3, KoKo, OB, SUB, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

5. Der vorläufige Kostenanteil der Stadt an den Herstellungskosten wird von bisher 52.250.000 € um 1.067.000 € auf 53.317.000 € erhöht. Hinzu kommen ggf. die Kosten der Vorfinanzierung bis zum Eingang der Fördermittel von Bund und Land.

6. Finanzierung: Finanzhaushalt 7.54700001- Sachkonto 78430000
Gesamt - 53.317.000 €
bis 2012: 2.830.000 €, 2013: 3.500.000 € 2014: 10.000.000 €
 2015: 15.000.000 €, 2016: 15.000.000 € 2017 ff: 6.987.000 €

Feig

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja / nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja / nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 7.547000001 Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen		Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	53.317 T€	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	53.317 T€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2012</u>		2012	
Auszahlungen (Bedarf):	1.900 T€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	1.900 T€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2013 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	50.487 T€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen (ink. EM).	49.420 T€	Hinweis: Auf die Stadt entfallende Folgekosten werden zu gegebener Zeit im Zusammenhang mit dem Baubeschluss ermittelt.	
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	1.067 T€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Kurzfassung der Sachdarstellung

(Eine ausführliche Sachdarstellung ist als Anlage 1 beigelegt - s. auch Verweise im folgenden Text)

1. Beschlüsse/Anträge aus dem Gemeinderat
 - a) Gemeinderat am 13.10.2010 - Vorplanung zum Umbau der Neutorstraße und den Neubau der Haltestelle "Theater" (s. Niederschrift § 81, GD-Nr. 317/10)

b) Gemeinderat am 30.03.2011 - Zustimmung zur Vorplanung und betriebswirtschaftlichen Bewertung für den Ausbau der neuen Straßenbahnlinie 2 Kuhberg-Wissenschaftsstadt sowie der notwendigen Anpassungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Straßenbahnbetriebshof (s. Niederschrift § 14, GD-Nr. 115/11)

c) **Unerledigte** Anträge aus dem Gemeinderat liegen **nicht** vor.

2. Zusammenführung der Teil-Projekte weiterer Ausbau der Straßenbahn und "ÖPNV-gerechter Ausbau Neutorstraße"

Im Haushalt sind die beiden og. Vorhaben jeweils getrennt als eigenständige Projekte (Nr. 7.54700001 und 7.54700003) dargestellt und finanziert.

Der "ÖPNV-gerechte Ausbau der Neutorstraße - mit Umbau der Bus-Trasse in der Neutorstraße und Neubau der Haltestelle "Theater" - war als vorgezogene Maßnahme vorgesehen. In den Verhandlungen mit dem Land hat das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) diese Maßnahme jedoch nur als temporäre Interimslösung beurteilt, deren Förderung nicht Aussicht gestellt wurde. Daher wird nun in Abstimmung mit dem MVI der "ÖPNV-gerechte Ausbau der Neutorstraße" in das Projekt "Ausbau Linie 2 Kuhberg - Wissenschaftsstadt " integriert.

3. Beschreibung der Maßnahme (s. Kap. 2, Seiten 2-19)

Der geplante Ausbau der neuen Linie 2 besteht aus 2 Streckenabschnitten - die 6,8 km lange Neubaustrecke Theater-Wissenschaftsstadt und die 2,5 km lange Neubaustrecke Ehinger Tor - Kuhberg.

Bei den technischen Planungen wurden neben der klassischen Gleisinfrasturkturplanung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zahlreiche trassenbegleitende Spezialthemen bearbeitet:

- Untersuchung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte,
- Barrierefreiheit,
- Baumkonzept,
- städtebauliche Gestaltung,
- Radverkehr,
- Schall- und Erschütterungsschutz,
- Umweltverträglichkeit und landschaftpflegerische Begleitplanung,
- elektromagnetische Verträglichkeit,
- Fahrleitungsplanung und Stromversorgung,
- Parkraumkonzeption.

Von besonderer Bedeutung für die Linie 2 sind neben den oben aufgezählten Punkten auch der Neubau einer ÖPNV-Brücke zum Kienlesberg, die Ergänzung des Ehinger Tors um eine Wendeschleife sowie die Anpassungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Betriebshof Bauhoferstraße, für die zusätzlichen 12 Fahrzeuge.

4. Bürgerdialog (s. Kap. 1, Seite 1-2)

Die technische Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Linie 2 wurde begleitet von einem intensiven Bürgerdialog. Wesentliche Bausteine dieses Dialogprozesses waren:

- 2 Bürgerinformationsveranstaltungen im Kornhaus (15.09.2011 und 07.02.2012),
- Einzelgruppengesprächen,
- Trassenbegehungen,
- Bürgerwerkstätten,
- Internetdialog.

Die zahlreichen Anregungen der Bürgerschaft wurden intensiv geprüft und konnten teilweise in die Planungen aufgenommen werden. Wo dies aus technischen, ökologischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich war, wurden entsprechende Begründungen bzw. gutachterliche Aussagen transparent aufbereitet.

5. Weiteres Vorgehen (s. Kap. 5, Seite 23)

5.1. Weitere Planung

Für den Straßenbahnausbau wird die SWU Verkehr GmbH im Auftrag der Stadt beim Regierungspräsidium Tübingen die Planfeststellung nach § 28 des Personenbeförderungsgesetzes beantragen..

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wird die endgültige Kostenberechnung mit allen förderfähigen Maßnahmen erstellt und der GVFG-Antrag beim Ministerium für Verkehr und Infrastruktur eingereicht. Bei optimalem Verlauf der Planfeststellung und eine entsprechende Förderzusage des Landes vorausgesetzt, kann mit dem Bau des ersten Teilabschnittes voraussichtlich 2014 begonnen werden.

Als Bauzeit werden ca. 2 Jahre angesetzt, so dass eine Inbetriebnahme im Jahr 2016 erfolgen kann. Der zweite Bauabschnitt soll dann 2018 in Betrieb gehen.

Um den frühzeitigen Baubeginn zu sichern, wird teilweise parallel zum Planfeststellungsverfahren in unkritischen Teilbereichen bereits mit der Ausführungsplanung begonnen. Im Übrigen erfolgt die weitergehende Ausführungsplanung nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens, sofern keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen der Planung notwendig werden.

Zeitschiene

	Ehinger Tor-Kuhberg	Theater-Wissenschaftsstadt
Einleitung Planfeststellung	09/ 2012	09/ 2012
Einreichung GVFG-Antrag	10/ 2012	10/ 2012
Ausführungsplanung	ab 09/ 2012	ab 09/ 2012
Planfeststellungsbeschluss	2013	2013
Ausschreibung (EU weit)	2015	2013
Baubeginn	2016	2014
Inbetriebnahme	2018	2016

6. Kosten/ Finanzierung

6.1. Kostenentwicklung

Im Rahmen der Vorplanung wurden für den Ausbau der **Linie 2 und des Betriebshofes** vorläufige Herstellungskosten in Höhe von insgesamt 131,7 Mio. € ermittelt (GD 115/11). Nach der aktuellen Kostenberechnung auf der Grundlage der Entwurfsplanung kann das Volumen der Baukosten summarisch gehalten werden. Innerhalb dieses Rahmens werden Kostenmehrungen beim

Brückenbauwerk durch Kostenminderungen in anderen Kostengruppen ausgeglichen. Notwendig ist eine Erhöhung der Planungskosten um 0,6 Mio. €.

Dem gegenüber stehen Kostensteigerungen beim "ÖPNV-gerechten Ausbau Neutorstraße" von bisher 4,3 Mio. € um rd. 2,9 Mio. € auf 7,2 Mio. € bei den beiden Bausteinen

- ÖPNV-Maßnahme (0,6 Mio. €)
- Rückbau Unterführung Karlstraße/Neutorstraße (2,3 Mio. €).

Die Mehrkosten für die ÖPNV-Maßnahme verteilen sich auf die folgende Positionen:

- Verlängerung der Haltestelle Theater (ca. 0,18 Mio. €)
- Verwendung von stadtgestalterisch gewünschten Gehwegbelägen in Abstimmung an die Gesamtgestaltung (z.B. Theatervorplatz, ca. 0,23 Mio. €)
- Anpassung der Einheitspreise auf den Preisstand 2012 (ca. 0,2 Mio. €)

Im Bereich des Rückbaus der Fußgängerunterführung hat sich im weiteren Planungsverlauf gezeigt, dass dieser erhebliche Auswirkungen auf den Verkehr und benachbarte Projekte mit sich bringt und daher einen komplexen und kostenintensiven Bauphasenplan bedingt und somit die ursprünglichen reinen Abbruchkosten von 0,21 Mio. € auf nunmehr 2,5 Mio. € Gesamtrückbaukosten (inkl. Planung, Bauprovisorien, etc.) korrigiert werden müssen.

Seitens der Stadt Ulm und der SWU wurden verschiedene Alternativen zum Rückbau geprüft, die sich jedoch weder wirtschaftlich noch verkehrlich günstiger darstellen ließen. Die Mehrkosten in Höhe von 2,9 Mio. € sind förderfähig im Sinne des GVFG, sodass von diesen Mehrkosten ca. 613 T € von der Stadt zu finanzieren sind.

6.2. Finanzielle Auswirkungen, Anteil der Stadt (S. 20-22, Tabellen 1-3)

Die Erfahrungen aus dem komplexen Planungsabschnitt Neutorstraße sind in die aktuelle Kostenberechnung der gesamten Linie 2 eingeflossen und wurden entsprechend in der Standardisierten Bewertung und in der betriebswirtschaftlichen Bewertung der Gesamtmaßnahme der Linie 2 (s. GD 115/11) berücksichtigt. Die Bauinvestitionen sind grundsätzlich nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz des Bundes (GVFG) förderfähig. Kosten und Förderung sind in den og. Tabellen 1-3 der erweiterten Sachdarstellung detailliert dargestellt.

Zusammenfassend ergeben sich für das neue Gesamtprojekt "Ausbau der Straßenbahnlinie 2 Kuhberg-Wissenschaftsstadt" die folgenden finanziellen Auswirkungen (in T€):

Baustein	Kosten	Anteil Bund/Land	Anteil Stadt
Streckenausbau (einschl. Neutorstr.)	124.340	78.916	47.912
Rückbau Unterführung Neutor-/Karlstr.	2.488		
Erweiterung Betriebshof	12.700	7.295	5.405
Summe	139.528	86.211	53.317

Maßnahmeträger ist die SWU Verkehr GmbH. Deshalb sind die Kosten netto. d. h. ohne MWSt berechnet, da das Unternehmen die Vorsteuer in Abzug bringen kann. Sie erhält auch die genannten Finanzhilfen. Der offene **Finanzierungsanteil in Höhe von 53,3 Mio. € wird von der Stadt** durch **Zuführungen an das Eigenkapital des Unternehmens getragen**.

Hinzu können ggf. **Vorfinanzierungskosten** in Höhe von rd. 1,2 bis zu rd. 12,6 Mio.€ kommen (Kap 4.3, S. 23).

6.3. Finanzplanung und Haushalt

Bisher sind im Haushalt und in der Finanzplanung die Finanzmittel für den og. kommunalen Anteil veranschlagt

Vorhaben 7.54700001 - weiterer Ausbau der Straßenbahn	50.250 T€
• <u>Vorhaben 7.54700003 - ÖPNV Umbau Neutorstraße</u>	<u>2.000 T€</u>
• Gesamt	52.250 T€

Durch den og .höheren Finanzbedarf von 53.317 € entsteht der

Mehrbedarf von 1.067 T€

Entsprechend dem geplanten zeitlichen Ablauf soll die mittelfristige Finanzplanung wie folgt fortgeschrieben werden:

Projekt-Nr. 7.54700001 - Sachkonto 78430000

Gesamt:	53.317 T€,		
davon			
bis 2012:	2.830 T€,	2013: 3.500 T€,	2014: 10.000 T€
2015:	15.000.T€,	2016: 15.000 T€,	2017: 6.987 T€